



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

383 (9.8.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-324505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-324505)

Bezugspreis: 30 Pfg. monatlich,
Halbjahres 30 Pfg., durch die
Post einbgl. Postaufschlag III. 5.72
im Viertelsjahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Anzeigen: Kolonial-Beilage 30 Pfg.
Reklame-Beilage 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin

Schluss der Anzeigen-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 383.

Mannheim, Montag, 9. August 1915.

(Mittagblatt.)

Siegreiche Zurücktreibung der Russen über den Wieprz.

Die Einschließung von Nowo-Georgiewsk schreitet fort. — Bei Warschau das östliche Weichselufer gewonnen. — Ein italienischer Einbruch in Tirol vereitelt.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 8. Aug. (WZB. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Französische Handgranatengriffe bei Souchez und Gegenangriffe gegen einen vorgescherten dem Feind entrissenen Graben in den Westergaben wurden abgewiesen. Die Gefechte in den Bogesen nördlich von Rünster lehten gestern nachmittags wieder auf. Die Nacht verlief dort aber ruhig.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die deutsche Karaw. Gruppe nähert sich der Straße Lomza-Oskow-Wyszow. An einzelnen Stellen leistet der Gegner hartnäckigen Widerstand.

Südlich von Wyszow ist der Zug erreicht. Serod an der Zugmündung wurde besetzt.

Vor Nowo-Georgiewsk nahmen unsere Einschließungstruppen die Befestigung von Berezje.

Bei Warschau gewannen wir das östliche Weichselufer.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor dem Durchbruch der Truppen des Generals v. Borsch weichen die Russen nach Osten. Zwischen Weichsel und Bug hat der linke Flügel der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Raden den Feind nach Norden gegen den Wieprz-Fluß geworfen. Der rechte Flügel steht noch im Kampfe.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 8. Aug. (WZB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 8. Aug. 1915 mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand setzte gestern im Raume zwischen Weichsel und Wieprz den Angriff fort. Die unmittelbar westlich des Wieprz vorgehende Stoßgruppe warf den Feind aus mehreren Linien, nahm nachmittags Lubartow und drang gegen Norden bis zu dem Flussufer vor. Der geworfene Gegner flüchtete in Auflösung über den Wieprz. Auch südlich und südwestlich Michow erzwangen unsere Truppen einen vollen Erfolg. Der Feind war hier, um unseren Angriff zu parieren, zum Gegenstoß übergegangen, der bis zum Handgemenge führte, wurde aber in Front und Flanke gefasst und über den Wieprz zurückgetrieben. Die Zahl der bei Lubartow und Michow eingebrachten Gefangenen betrug bis gestern Abend 23 Offiziere und 6000 Mann. Die

Beute belief sich auf 2 Geschütze, 11 Maschinengewehre und zwei Munitionswagen.

Bedroht durch unsere von Süden her vorgehenden Truppen haben heute früh auch die noch im Weichselgelände nordwestlich Zwangorod verbliebenen russischen Korps den Rückzug gegen Nordosten angetreten. Österreichisch-ungarische und deutsche Kräfte verfolgen.

Zwischen Wieprz und Bug wird weiter gekämpft.

In Dagestien ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach neuerlicher heftiger Artillerievorbereitung griff heute italienische Infanterie am Abend des 6. August den Plateaurand im Abschnitt Polazzo-Bermegliono an. Auch dieser Angriff wurde wie alle früheren, die sich gegen den Monte dei Colli richteten, vollkommen zurückgeschlagen. Ansonsten war im Kärnten-

lande, in Kärnten und in Tirol nur Geschützlärm im Gange.

Am 6. abends und in der Nacht zum 7. August brach italienische Infanterie mit zwei Batterien über die Forcellina di Montozzo, südwestlich Bozë, nach Tirol ein. Der vor dieser Gruppe in den Morgenstunden des 7. August verjagte Angriff wurde schon durch unser Artillerie- und Infanteriefire vereitelt. Die Italiener gingen unter lebhaften „Cospira Italia“ und „A basso Austria“-Rufen schlenkig zurück.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Köfer, Feldmarschalleutnant.

Die Räumung Rigas.

Berlin, 9. Aug. (Von u. Berl. Bur.) Aus Petersburg wird gemeldet: Nachdem Rigas bereits von dem größten Teil der Zivilbevölkerung geräumt wurde, haben nunmehr auch sämtliche Regierungsbehörden die Stadt verlassen. Die Bahnhöfe Rigas-Petersburg bedient seit dem 6. August keine Privat-

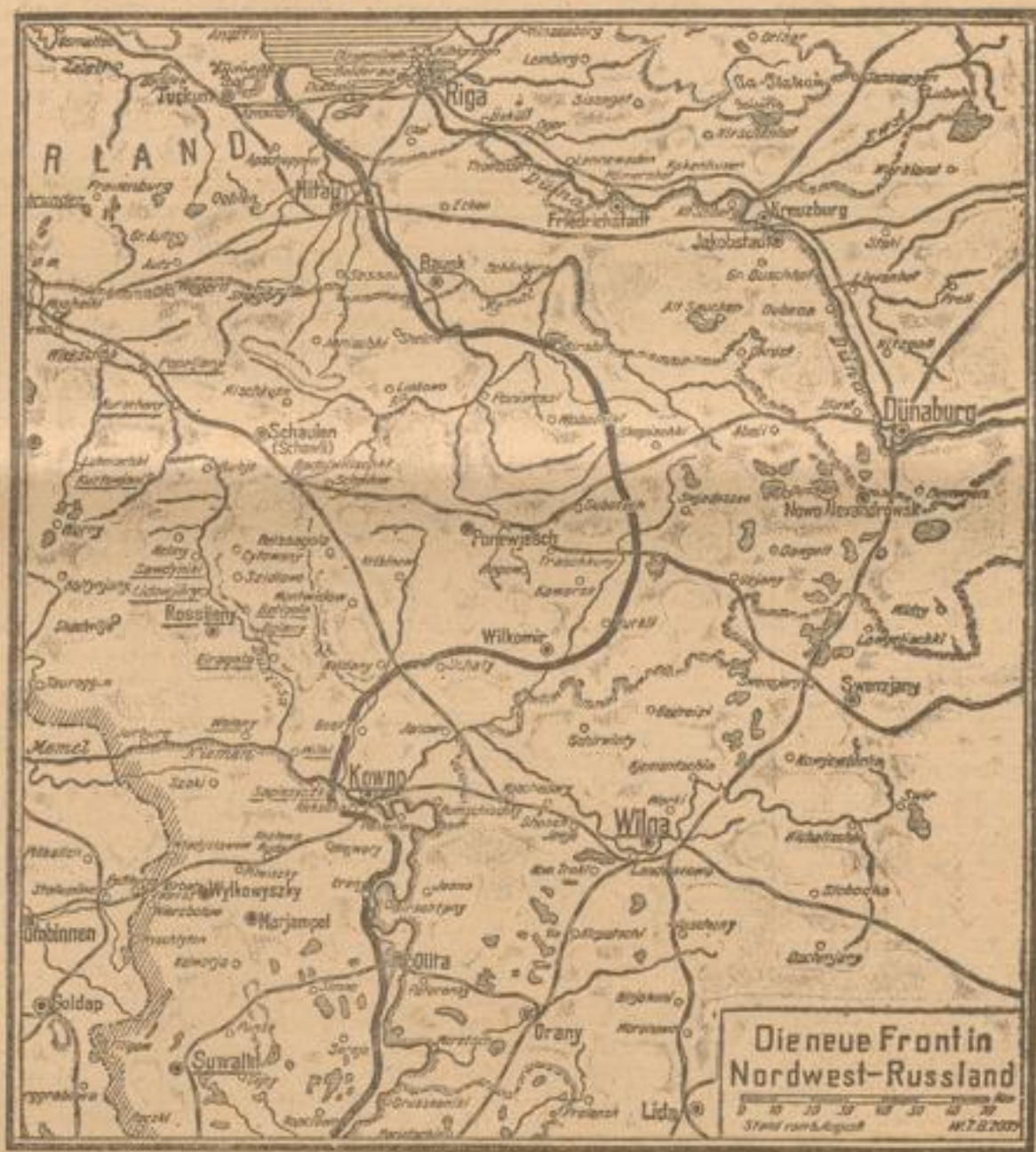
personen mehr. Die südlichen Spiritus- und Schnapslager wurden am Donnerstag gebrannt; Bioniere haben unter die große Eisenbahnbrücke und unter die zwei Holzbrücken, welche von der inneren Stadt nach der sogenannten Rigauer Vorstadt führen, Sprengladungen gelegt. Eine Stadtmiliz wird organisiert. — Nach anderen Meldungen sind die Straßen mit dichten Menschenmengen angefüllt; die Bahnhöfe werden von Flüchtlingen belagert.

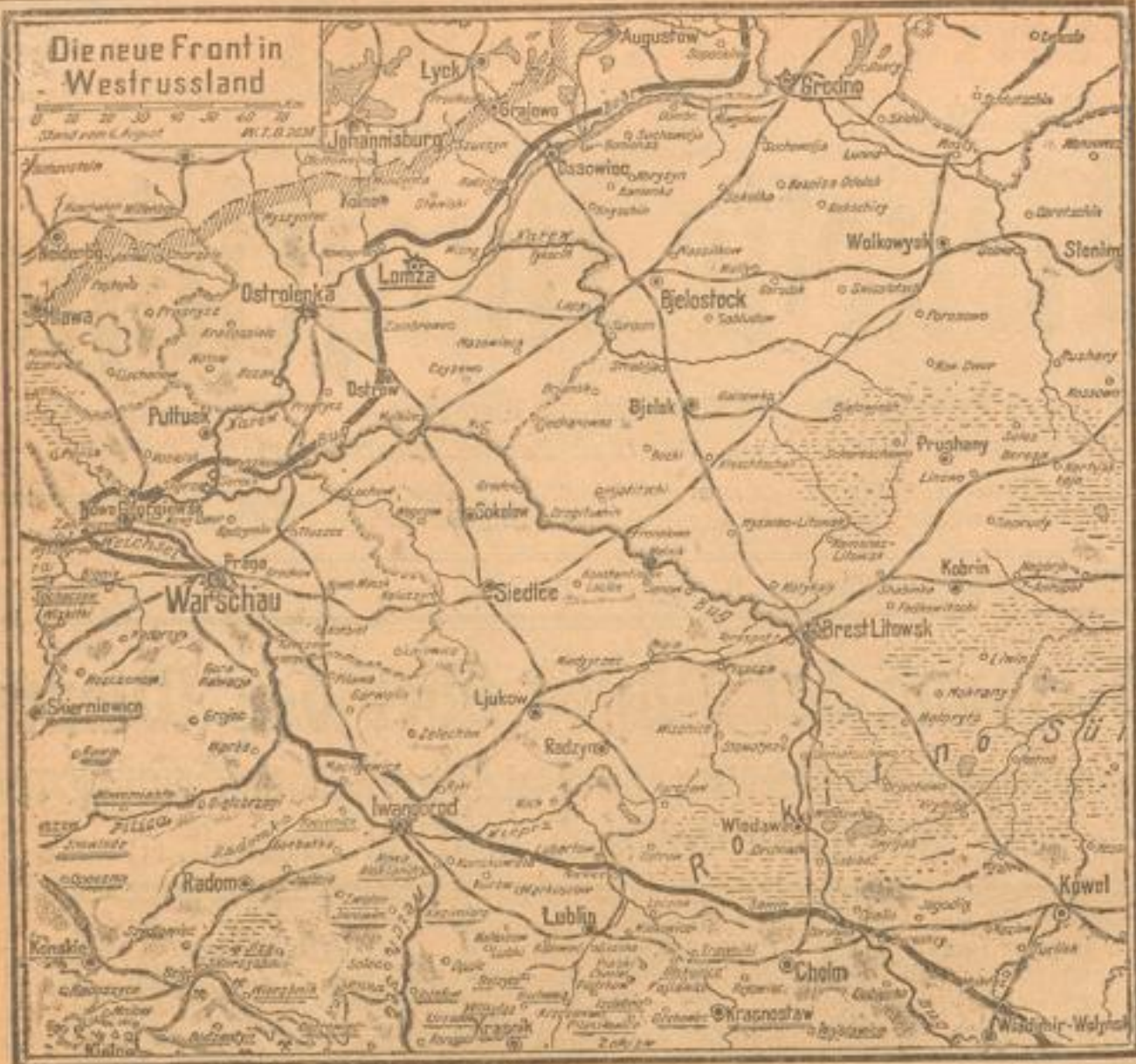
Auch Kowno wird geräumt.

Berlin, 9. Aug. (Von u. Berl. Bur.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Die „Daily Mail“ meldet, daß die Russen auch Kowno räumen. Im Laufe der Woche verließ die ganze Bevölkerung die Stadt. Die Zentrale der Reichsbank wurde nach Wilna verlegt.

Der Wert permanenter Befestigungen.

Christiania, 9. August. (WZB. Nichtamtlich.) Der militärische Mitarbeiter des Morgenblattes schreibt über den Fall von Warschau und Zwangorod: Zwei so starke Festungen wie Warschau und





Die neue Front in Westrußland
Stand vom 4. August 1915.
M 7.8.2031

Zwangorod mit einer breit vorgehobenen doppelten Fortlinie, den bogwärtigen liegenden permanenten Befestigungen aus Erde, Eisen und Beton, den unzähligen Feldbefestigungen und Schützengraben, umgeben von einem breiten Gürtel von Stahlrautwinden, Minen und Boßgruben, ausgerüstet mit Waffen schwerer Geschütze, Feldkanonen, tot eine moderne Verteidigungsanlage größten Stils. Sollte man denken, müßte den Gegner zu öffnen und müßte selbst jahrelange Belagerung widerstehen können. Nun, da es zum Treffen kommt, ist alles unsinnig und vielleicht nutzlos.

Die Deutschen manövrierten die Russen einfach aus ihren Stellungen heraus. So ist die strategische Lage auf dem großen Kriegstheater wie sie sich durch die kräftige Durchführnng des jetzt entworfenen Kriegsplanes leitens der Verbündeten gestaltete. Die Russen sind gezwungen, die Stellungen ohne Schwerwicht aufzugeben und ziehen zu müssen, daß alle die Hunderte von Millionen, die die Anlage und der Ausbau, die ihre Ausrüstung beschleunigen hat ohne allen Nutzen wegzuschleppen ist.

Die Geschichte Warschau und Zwangorod beweist, daß im modernen Kriege permanente Befestigungen eine verhältnismäßig unbedeutende Rolle spielt. Sollten sie nicht wie Vögel, Komur und Antwerpen durch die Bekämpfung schwerer Belagerungsgeschütze, so können sie oft ohne besondere Zwangsmittel zum Fallen manövriert werden.

Die militärische und politische Bedeutung des Falles von Warschau und Zwangorod.

Die Neue Freie Presse veröffentlicht die folgenden Auswertungen einer hochgestellten politischen Persönlichkeit Ungarns:

Daß die Festungen Warschau und Zwangorod gefallen sind und so rasch geräumt wurden, ohne daß sie förmlich belagert worden wären, ist gewiß ein deutlicher Beweis dafür, mit welcher Sicherheit und Lebhaftigkeit die Anjonnng Wa gegen die russische Armee eingeleiteten Operationen geführt werden. Es gibt in der modernen Kriegführung keinen Zufall, und der große Erfolg des gestrigen Tages ist zweifellos die reife Frucht einer groß angelegten, alle Möglichkeiten in Betracht ziehenden, gestroht erdachten und mit vollendetem Geschick und unerschöpflicher Energie und unerschöpflichem Optimismus durchgeführten Kriegsaktion. Erst die späteren Zeiten werden volle Arbeit darüber verbieten, mit welcher Genialität die Heerführer, welche die Leitung der Operationen in der Hand haben, den Krieg gegen Rußland durchgeführt haben. Die Kriegsergebnisse der letzten Wochen gehören zu den lehrreichsten Vorgängen, von denen die Kriegsgeschichte berichtet, und sie bilden einen geordneten Beweis dafür, daß es nicht die rohe Zahl, sondern in erster Reihe das strategische Wissen und Können ist, welches auch die modernen Kriege entscheidet.

Der Fall der beiden Festungen ist von großer militärischer und politischer Bedeutung. Die militärische Bedeutung wird durch die fruchtbaren Bemerkungen der Entente-Pressen, welche die Räumung Warschaws einfach als bedeu-

tungsloses strategisches Manöver darstellt, nicht im geringsten beeinträchtigt. Man erobert keine Festungen, die Hunderte von Millionen verschlingen, nur um sie legendärem strategischen Ziele zuliebe ebenso leicht zu räumen, wie irgendein bedeutungsloses Dorf im offenen Felde. Es gehört viel dazu, wenn die Entente-Pressen ihren Lesern jumatzt, daß sie jetzt plötzlich die volle Bedeutungslosigkeit derselben Festungen glauben soll, mit deren Widerstands kraft man sie nach der Rücknahme von Lemberg über die ersten bedeutenden Schlapfen der russischen Armee zu trösten versuchte. Das politische Festungsviereck hatte eben als Viereck eine gewisse militärische Bedeutung, und es wird die Widerstandskraft des russischen Heeres gewiß nicht stärken, wenn sich jetzt eine Seite dieses Vierecks in unserem Besitze befindet. Im übrigen wird der Verlauf der nächsten Wochen zur Genüge beweisen, welchen Wert Warschau und Zwangorod auch in militärischer Hinsicht für uns haben. Ebenso bedenklich ist jedoch auch der politische Wert dieser Erfolge. Der Fall der altberühmten Hauptstadt des Königtums Polen wirkt wie ein Wahrzeichen des unumsälfamen Fortschritts unserer Armeen. Dieses Ereignis kann auf die ohnehin zum Teil schon kriegerische Bevölkerung der feindlichen Staaten nicht ohne Einfluß sein. Der Sieg ist so stark, daß er in unseren Feinden das Bewußtsein erwecken muß, daß sie doch vielleicht geschlagen werden können, zum Teil sogar schon geschlagen sind. Er muß in Verbindung damit auch die Verjüngung hervorrufen, daß das, was heute Rußland geschieht, in einer nahen Zukunft auch anderen Staaten widerfahren kann. Von ganz besonderer Bedeutung aber ist die Einnahme der beiden polnischen Festungen von dem Stand-

Deutsch-italienische Kulturgegensätze.

Hohe Kurz, die feinkünstige Dysteria, die einen Teil ihrer Lebensarbeit der Beamtung zwischen deutscher und italienischer Kunst gewidmet hatte, veröffentlicht im nächsten Heft der Zeitschrift „Das neue Deutschland“, eine Aufsatz über die Gegensätze der deutschen und der italienischen Kultur. Es wird vorgebracht, wie sie, die verlebende Freundin des italienischen Wesens, die jäh Umwandlung, die die italienische Kultur zur Zeit erfährt, in klarer Betausarbeitung des Eink und des Jenseit nachweist. Sie unterscheidet im Leben des neuen Volkes drei Epochen, die man auf die Namen seiner drei Hauptstädte setzen könnte: Turin, Florenz, Rom. Als der junge Staat seinen Schwerpunkt von dem berieren Norden mit seiner scheintoten Lässigkeit und Tätigkeit von Turin nach Florenz verlegte, da entfaltete er dem Geiste, der ihn geschaffen hatte und der vielfältig in stände gewachsen wäre, auf dem Wege der Selbständigkeit des Land zur organischen Entwicklung zu führen. Es kam die Zeit der Lebensmüdigkeit, lächelnden Skepsis, der Entlangung jeder schweren Arbeit gegenüber. Die schöne Italia streckte sich zu langer Stille unter den Säulen ihres Kubus aus. Sie hatte das Ziel, auf das so lange Zeit alle niederbenden Bänder gerichtet waren, freilich nicht aus eigener Kraft, erreicht und es schien, als ob ihr nichts weiter zu tun bliebe. Leichter Gemü-

des Davinci ohne äußeren Widerstand, Ungläubigkeit allen höheren Idealen gegenüber, das war der Stempel der Zeit.

Der Künstler, der die Aufregungen der Wahlen und der beständigen Ministerwechsel nicht teilte, umring das italienische Leben wie eine große arbeitslose, von keinen geistigen Fragen durchdrungene Stille, ein immerstrahlendes Elementares Sein. Ähnlich dem großen Sonnenreichthum, wenn es über Feldern und stehendem Meeresschnee, über Klüften und Kaminen träumt. Das Leben bewegte sich in dem engen Rahmen schöner ererbter Formen. Ein patriarchalisches Ton beherrschte den Verkehr der Stände untereinander. Die reinste Rede, ebenso natürliche wie vornehme Sprache, die allen gleichmäßig gebühte, und die gut äußere Erziehung überlieferten die karofre Unterchiede des Volkes. Gerne nahm man bei einem so lebenswichtigen Volk seine Zurückgekehrtheit in Handl und Wandel mit in den Kauf, es lag noch der Luft altitalienischer, ich möchte sagen goldstehender Grazie darüber. Das Künstlerhum des Italiensers, sein beiterer Weltverstand mit dem klaren Urteil über Menschen, das wenige Gleichmütigkeit, die Unabhängigkeit der Natur gegenüber, die lächelnde Einsicht in alles Menschliche, der die italienische Schamlosigkeit so viel von ihrem irreführenden Verband, ein lebenswichtiges Einfinden in das Naturschehen, das waren die Eigenschaften, die uns den Italiener wertvoll machten. Vielleicht haben seine anderen Völker, die Griechen ausgenommen, so viele Einblicke genas, wie der Italiener in die menschliche Welt, der Deutsche in die geistige. Die beiden Völker hätten sich gegenseitig

viel zu geben gehabt. Aber ihre Charakteranlagen überstiegen die Vereinigung.

Als nun zu Anfang des Jahrhunderts in Italien ein neuer Geist aufkam, das ungewohnte Reglement sich entfaltete, das Land gleichsam aus dem Winterschlaf erwachte, wären die Deutschen mehr wie jeder andere bereit gewesen, die neue Bewegung zu begrüßen; um so schmerzhafter war für sie die Erkenntnis, daß ihre Sprache sich mehr und mehr gegen Deutschland lehnte. Nicht nur der Haß gegen Österreich ist im Lande der Venezia nie völlig erloschen, die Feindseligkeit gegen den Telesco reicht weiter hinter diese Zeit zurück und hat seit den Tagen der Welken und Sibelinen immer dankte im Unterbewußtsein geruht. Von dem neuen Deutschland hatte man überhaupt keine deutliche Vorstellung. Es erschien der Allgemeinheit nur wie eine unklar gesehene, dunkel überdängende Waffe, die etwas Unheimliches hat. Die reinenden Deutschen waren unbeliebt aus Gründen, die nicht allein den Italiener zur Last fallen. Was die Verdienste Deutschlands als Kulturmacht schützte man sich, indem man sie nicht anerkannte, ebenso hielt man es mit Fremdenheitsbelegungen, die das deutsche Volk dem italienischen im Ueberdewang erwekte; sie wurden im öffentlichen Einberhandnis tauglichgewogen, während jeder Beweis des Wohlwollens von andern Völkern mit dankbarer Besorglichkeit aufgenommen ward. In der Wissenschaft und Technik konnte man zwar das Werk der Deutschen nicht entbehren, aber man erkannte ihm nur die untergeordneten, die Hilfsleistungen zu. Selber sahnte man sich als das überhöhte Volk des Gebietes, das durch

punkte aus, daß die unter das russische Joch gebrachte Bevölkerung des unglücklichen Polen sich nun dem Jarenjoch befreit sieht und sich offenbar uns anschließen wird. Wenn man jemals auch schon beim Durchbruche von Ostsee und später bei der Rücknahme von Trzemesyl und Lemberg deutlich das Gefühl hatte, daß es sich nicht um Siege handle, deren Wirkung sich die Wochen oder Monate geltend macht, sondern um Erfolge, welche den endgültigen Ausgang des gigantischen Weltkriegs entscheidend beeinflussen werden, so gibt dies von der Einnahme von Warschau und Zwangorod in noch viel höherem Maße, und wir haben allen Grund, dem weiteren Verlaufe der Kriegsoperationen mit selbstlosem Vertrauen entgegenzublicken.

Der russische Tagesbericht.

Petersburg, 8. Aug. (RITW. Nichtamtlich.) Bericht des Großen Generalquartiers, zwischen Duna und Rjemen am 6. August andauernde Kämpfe ohne wesentliche Veränderung der Front.

Bei Rowno greift der Feind die ersten Verteidigungswälle der Festung auf dem linken Rjemenufer an. Unsere schweren Batterien feuern heftig. Bei Ossowice begann der Feind am 6. August morgens ein heftiges Feuer und trieb eine starke Wolke giftiger Gase vor sich. Er begann den Sturm auf die Stellungen der Festung, nahm ein Werk bei Sowna, wurde aber durch unser Feuer und unsere Gegenangriffe überall zurückgeworfen.

Am Karaw belliger Kampf. Auf der Straße nach Ostrow gelang es dem Feind am 6. August nach einer Reihe blutiger Zusammenstöße ein wenig vorzurücken und das Gelände zu vergrößern, das er besetzt hatte. Wir schlugen erfolgreich mehrere Angriffe des Feindes in der Gegend von Zwot zurück. Am 5. August abends an der Wilscha Artilleriefeuer. Unsere schwere Artillerie beschoß mit Erfolg in der Nacht des 6. August Brückenbauten auf der Wilscha.

Zwischen Weichsel und Bug wurden heftige Kämpfe geliefert, in der Gegend zwischen Kozow bis Kozel und auf dem rechten Ufer des Wieprez nördlich Roczno.

Schwere Anklagen Mitjukows gegen den Zarismus.

Kopenhagen, 7. Aug. (RITW. Nichtamtlich.) Die der „Sjefski“ zu entnehmen ist, hat in der Duma der Führer der Arbeiter, Mitjukow, dessen Rede in dem amtlichen Auszug unternimmt geblieben ist, unter großem Jubel der ganzen Linken ausgesprochen:

Bereits vor einem halben Jahre versammelten wir uns mit dem Gefühl großer Unruhe und Wut über die Regierung in geheimen Sitzungen aus, was offensichtlich nicht ausgesprochen werden durfte. Die Regierung antwortete, daß sie unsere Mite nicht brauche und ohne uns fertig zu werden hoffe. Jetzt sind wir im Moment der allerhöchsten Erklärungen des Volks versammelt. Unsere Unruhe hat sich als Ungründe erwiesen. Die Versicherungen der Regierung erwiesen sich als leere Worte. Das Volk will jetzt selbst das Wort fassen nachholen. Es sendet uns daher mit dem Befehl, der Regierung die Wahrheit zu sagen. Wir müssen jetzt die Anklagen gegen die Regierung vorbringen. Man sagt, daß die Zeit für uns sei; dies ist aber nur der Fall, wenn wir es verstehen, die Zeit auf das Äußerste auszunutzen.

Die Aufgabe der Duma, im Lande ein bewußtes politisches Leben einzuführen, wurde von der Regierung in jeder Weise gehindert. Vollständiges Mißtrauen gegen das Volk ist immer noch der leitende Gedanke unserer politischen Lebens. Die Regierung hat alles getan, um die politische Bewusstheit des Volkes zu vernichten. Selbst die Beziehungen zu den Verbündeten wurden



Ware wird nicht nur täglich teurer, sondern auch sehr knapp!

Durch rechtzeitige große Käufe, die größtenteils noch vor, oder gleich zu Anfang des Krieges herrühren, sind meine Läger größer als je. Deshalb bin ich in der Lage:

unvergleichlich billig, teilweise sogar unter den heutigen Einkaufspreisen anzubieten:

Kleider-, Blusen- und Kostüme
Buxkin, Kammgarne etc.

Ausstattungs-Artikel wie:
Bettuch-Halbleinen, Damaste, Inlet
Hemdentuche, gerauchte Croisés
Tischtücher, Servietten, Handtücher etc.

Baumwollwaren wie:
Bettkatune, Biber-Bettücher weiß u. farbig
Schürzenstoffe, Kleiderzeuge etc. etc.
Decken Sie Ihren Bedarf jetzt schon für später!

J. Lindemann
F 2, 7 Mannheim F 2, 7

Verkauf
von
ca. 3058 Eichenstämmen
(17 Löße)
ca. 568 Weißbuchenstämmen
(7 Löße)

- Ahornstämmen
 - Alpenstämmen
 - Nirschaumstämmen
 - Parasitenstämmen
 - Rotbuchenstämmen
 - Ulmestämmen
 - Tannen- und Fichtenstämmen
 - Nollen- und Prügelholz
 - div. Posten überseeischer Hölzer
(Mahagoni, Flörchen, Eichen, Ahorn etc.)
 - Geschlittene Hölzer (Eichen, Birnenbaum, Rüben- und Weißbuchen-Hölzer, Ebenholz und Tressen)
- Lagernd in: **Mannheim**
Karlsruhe
Frankfurt a. M. (Häfenstr. 21.)

Der Verkauf erfolgt auf dem Wege der Einlieferung. Die Bestimmung kann durch einen auf Verlangen des Auftraggebers ausgetragenen Sachverständigen und einen daraufhin erstellten Kaufvertrag zwischen dem Auftraggeber und dem Verkäufer erfolgen. Verkaufsbedingungen nach Vereinbarung haben auf Verlangen zur Verfügung. — Gebote sind bis zum **16. August d. Js., 6 Uhr abends** einzureichen, durch geschlossenen Einschreibebrief anzugeben. Gebote sind auf geländete Abgaben. Jeder Bieter hat bei Abgabe des Gebotes gleichzeitig zu verpflichten, die der Bieterkasse sofort auf unser Konto bei der Kommerz- und Diskontobank, Berlin, einzuzahlen, nachdem ihm von dem erfolglosen Zuschlag Mitteilung gemacht worden ist.

Deutsche Holzvertriebs Aktiengesellschaft
Berlin SW 48, verlängerte Hedemannstraße 4, I.

Drucksachen aller Art liefert billigst Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Vom 5. August 1915 nachmittags wurden am linken Ufer der Biedersee eine 100 m unterhalb der Biedersee folgende Kleidungsstücke gefunden:
1. Eine Hemdbluse mit schwarzen Ärmeln und mehreren Knöpfen, von denen die mittlere herausgerissen ist. (2-3 Jahre alt).
2. Eine Unterhose mit schwarzen Ärmeln, bezeichnet: L. B.
3. 1 Unterrock, blauer Wollstoff mit weißer Spitze (schwarz gefärbt) mit Voller- und Hüftenknöpfen.
4. 1 Frauen-Hemd aus Grewal mit Satinschleife, schwarze, tiefgehende Vorderecke mit schwarzen Knöpfen und Ärmeln, vorn 4 Reihen von je 5 Knöpfen. Die Knöpfe gehören wohl einer dem Arbeitshand angehörigen Person.
Es wird gebeten, Anhaltspunkte, die zur Ermittlung der Person dienen können, der die Kleidungsstücke gehören, hinsichtlich der Person dem untenstehenden Herrn in Mannheim mitzuteilen.
Der Obr. Staatsanwalt III

Zwangsversteigerung.
Montag, 9. August 1915, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 davor gegen bare Zahlung i. d. Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
10 Tosen Reid 10, 2 Wädel und Sonstiges.
Mannheim, 7. August 1915.
Dingler, 31196
Öberstaatsanwalt III

Zwangsversteigerung.
Dienstag, 10. Aug. 1915, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 davor gegen bare Zahlung i. d. Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Bild, Möbel und Sonstiges.
Hierzu angeschlossen am Pfandlokal: 60209 Buchen- und Kirschbänke und versch. Holzbearbeitungsmaschinen z. B. Drehstuhl etc.
Mannheim, 7. August 1915.
Dingler, 31196
Öberstaatsanwalt III

Zwangsversteigerung.
Dienstag, 10. Aug. 1915, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 davor gegen bare Zahlung i. d. Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Bild, Möbel und Sonstiges.
Hierzu angeschlossen am Pfandlokal: 60209 Buchen- und Kirschbänke und versch. Holzbearbeitungsmaschinen z. B. Drehstuhl etc.
Mannheim, 7. August 1915.
Dingler, 31196
Öberstaatsanwalt III

Katholische Gemeinde.
Montag, den 9. August 1915, 7 Uhr Abends, 8 Uhr Gottesdienst.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Mutter sprechen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank aus.
Mannheim, (Schwotzingerstr. 126), 9. Aug. 1915.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Müller.

Freiburg
100-1000 Mtr. u. d. M.
Berühmter Höhlensteingroßhandel mit Deutschlands größt. Wasserfällen
Das Herz des mittl. Schwarzwaldes u. Glanzpunkt der großartig. Schwarzwaldbahn. Herrliche Gebirgslandschaft, Pracht, weitauf. gedeihl. Tannenwälder, Schwäb. Luft u. Sonnenbad, Tennis, Jagd, 2 Kurhäuser, Lösssaal, Schwarzwald-Gewerbestellung, Vortraffl. Hellerfolge bei mancherlei Kriegsverletzungen u. Nervenüberreizungen. Kriegsteilnehmer erhält. Vergünstigung. Illustr. Prosp. u. Preisliste gratis. v. d. Städt. Kurverwaltung. 19216

Cinquartierung
mit guter, voller Verpflegung übernimmt 42166
„Alte Reichshängler“, S 6, 20 Telefon 7249.

Wer erteilt Auskunft über projektierte Neubauten?
Zuschriften unter Nr. 42163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wäsche-stickereien
In grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Falck
Kaufhaus Bogen 37

Statt besonderer Anzeige.
Den Helden Tod fürs Vaterland fand am Montag, den 2. August mein geliebter Gatte, unser teurer Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager
Eisenbahnsekretär
Karl Bieber
Leutnant und Kompagnieführer im Reserve-Infant.-Reg. Nr. 249
Ritter des Eisernen Kreuzes und des Ritterkreuzes mit Schwertern vom Zähringer Löwen.
In tiefer Trauer:
Alwine Bieber geb. Hauser
Karl Bieber
Amalie Bieber
Josef Bieber z. Zeit im Felde
Adolf Bieber
Ferdinand Bieber, z. Zt. im Felde
Anna Bieber
Ludwig Hauser
Amalie Hauser
Heinrich Ernst
Marie Ernst geb. Hauser
August Hauser

Obstversteigerung.
Die Käufe n. Zähringer-Genossenschaft Gelbersberg veräußert das Obstrecht an den Landkrähen in:
1. am Mittwoch, den 11. August 1915 an der Landstraße Nr. 2 Streda Reforatorien-Abschlußvermittlung 8 Uhr beginnend mit Zulassung der Gutsbesitzer bei d. Kreisgericht in Rederau
2. am Donnerstag, den 12. August 1915 an der Landstraße Nr. 199 Streda Sandbühlversteigerung 8 Uhr beginnend mit Zulassung der Gutsbesitzer bei d. Kreisgericht in Rederau. Einmündlinge und Gutsbesitzer sind hierzu anwesend zu sein.
Mannheim, 9. August 1915.
Dingler, 31196
Öberstaatsanwalt III

Statt besonderer Anzeige.
Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Nefte und Onkel
Karl Werle
Landsturmmann
bei einem Nachtgefecht am 16. Juli im Feindesland gefallen ist.
In tiefer Trauer:
Oberingenieur L. Werle und Familie.
Mannheim, 7. August 1915.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Kassenschränke
vollendetester Bauart.
Alfred Moch Tel. 1759
Lieferant d. Reichsbank, Rhein-Credit, Südd. Disc. Ges. etc.

Wunderbare Erfolge - Bauder'sche Heilmittel.
Nervenleiden
Dermatitiden: Herpes, Eczema, Psoriasis, Dermatitis, etc.
Neuralgien: Migraine, Rheumatismus, Lumbago, etc.
Beschwerden: Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, etc.
Nervenleiden: Epilepsie, Krämpfe, etc.
Gicht: Gicht, etc.
Wunden, etc.
Mannheim, 7. August 1915.
Dingler, 31196
Öberstaatsanwalt III

Obstversteigerung.
Dienstag, 10. Aug. 1915, vormittags 9 Uhr werde ich mit dem Erbschaftsamt in der Gemarkung Rederau, 4222
Mannheim, 6. Aug. 1915
Städt. Grundbesitzverwaltung 19216

Möbl. Zimmer
A 2, 3 1 Zr. i. d. feinsten Möbel, elektr. Beleuchtung, ruhige Lage, nahe der Bahnhofstr., ist abzugeben.
C 4, 1 2 Zr., möbl. Zimmer, in der Nähe der Bahnhofstr., ist abzugeben.
C 8, 6 2. Stockgutmöbl. Zimmer zu vermieten.
C 8, 18 2 Trepp. rechts schön möbliertes Zimmer ist abzugeben.
E 5, 18 Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.
L 13, 2 1 Zr., best. möbl. Tisch, Bad, Klavier, evtl. auch an Oberpart. ist abzugeben.
N 11, 4 2 Zr., möbl. Zimmer, ist abzugeben.
M 4, 4, III. 2 möbl. Zimmer ist abzugeben.
O 7, 14 1 Zr., schön möbliertes Zimmer, evtl. auch ein- oder zweibettig zu vermieten.
U 1, 1 1 Zr., elektr. möbl. Zimmer, evtl. auch ein- oder zweibettig zu vermieten.

Pantheon Nr. 13, p. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 3 Zr. 30 u. 6. August 15-3 Uhr. 7056
Piebigstr. 30 part. in freier Lage bebaut.
möbliertes Zimmer
auf Wunsch Wohn- u. Schlafzimmer ist abzugeben (näher zu vermieten). 4989
Prinz Wilhelmstr. 11
4 St. gegenüber Kaiserpark, elektr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ist abzugeben. 4988

Versteigerung.
Am Versteigerungsort des hiesigen höchsten Verkaufes, Nr. 65 Nr. 1 - Sitzung gegenüber dem Schulgebäude - findet an folgenden Tagen die
Öffentl. Versteigerung
verschiedener Pfländer
gegen Barzahlung statt:
a. für Kleider, Bettwäsche, Betten, Tischl., Schirme und dergl. Mittwoch, den 11. August 1915
b. für Gold, Silber, Uhren, Schmuckgegenstände, etc. Freitag, 13. Aug. 1915.
Die Versteigerung beginnt jeweils nachmittags 2 Uhr.
Das Versteigerungsort ist am 12. Uhr geöffnet. Jeder Bieter in das Versteigerungsort nicht mitgebracht werden.
Mannheim, 6. Juli 1915.
Städtisches Verwalt.

Öffentl. Versteigerung
verschiedener Pfländer
gegen Barzahlung statt:
a. für Kleider, Bettwäsche, Betten, Tischl., Schirme und dergl. Mittwoch, den 11. August 1915
b. für Gold, Silber, Uhren, Schmuckgegenstände, etc. Freitag, 13. Aug. 1915.
Die Versteigerung beginnt jeweils nachmittags 2 Uhr.
Das Versteigerungsort ist am 12. Uhr geöffnet. Jeder Bieter in das Versteigerungsort nicht mitgebracht werden.
Mannheim, 6. Juli 1915.
Städtisches Verwalt.

Zu vermieten
Schimperstr. 11
2 u. 4 Zimmer nach Bedarf. In der Nähe der Kaiserpark. 7255
Schimperstr. 24
2 Zimmer mit Bad und Wasser in der Nähe der Kaiserpark. 7256
Sackenheimerstr. 16
2 u. 4 Zim. u. Küche. In der Nähe der Kaiserpark. 7257
Sackenheimerstr. 108
2 u. 3 Zim. u. Küche. In der Nähe der Kaiserpark. 7258
Sackenheimerstr. 110a
3 Zim., Küche, Bad, etc. In der Nähe der Kaiserpark. 7259

KRAMP

Spez.: **Gelegenheitskäufe**
Planken D 3, 7 2 Stockwerke

Solche Vorteile
bietet jetzt noch
mein riesiges Lager.

Kleiderstoffe 1⁹⁵

einfarbig, ca. 110 breit,
Reinwolle, viele Farben

Schwarz Taffet 1⁰⁰

sehr gute Ware,
Reinseide Meter

Kostümtaffet 4⁵⁰

ca. 100 breit, weiche, schwarz
marine, grün

Sportflanelle 4⁸

schöne Streifen
jetzt noch Meter

Kostümstoffe 2⁹⁵

130 br., Reinwolle, marine,
braun, schwarz, weiche
Ware. Sehr billig ... nur

Covert-Coat 5⁵⁰

130 breit, für Herbstmäntel
Gelegenheitskauf

Elsäss. Zephyr 88

feinfädige, hell u. dunkle.
Gelegenheit

Dirndel-Stoffe 50

reiz. Kleider- u. Schürken-
stoffe in Resten .. Meter

Verloren
Gestern Freitag, den 9. d. M., 1-Rohlfeld-Blau, Kleider, Hosen, untere Schuhe und Material im Waldpark etwa da verloren, wo vom Bienenwägen auf dem Domberg Weg nach dem Pöden Münsterweg, 7614. Wegen Befreiung abzugeben Waldparkdomm 1. Schillerstr. 7.

Entlaufen
Mittlerer Kriegshund braun-gelb, männlich, entlaufen. Gest. Nachricht an die Geschäftsstelle d. Gen.-Anzeigers erbeten. 59174

Stellen finden
Stadt. Arbeitsamt
Mainheim.
Lilien N 6 Nr. 3.
Telephon 1856 und 1956.

Stenografie-Unterricht.
Es werden gesucht: 1. Rechenmeister, 2. Rechenmeister, 3. Rechenmeister, 4. Rechenmeister, 5. Rechenmeister, 6. Rechenmeister, 7. Rechenmeister, 8. Rechenmeister, 9. Rechenmeister, 10. Rechenmeister.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
tüchtigen, Bilanzfäheren Buchhalter,
weissentlich aus der Reichsarmee.
Kaufmännische Angewandte Rechenschaftslehre Lud-
wigshafen a. Rh., Ludwigshafen a. Rh.

Aufzugs-Monteuure
werden zum sofortigen Eintritt von süddeutscher
Aufzugsfabrik gesucht.
Angebote beifördert die Geschäftsstelle d. Bl.
unter K. 733. 42140

Lohnverrechnung.
Junger Mann
mit den einschlägigen Arbeiten vertraut, für das
Fabrikbüro großer Hüttenfabrik zum sofortigen
Eintritt gesucht. Kapazität mit Angabe des Gehalts-
anspruchs unter Nr. 42172 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

Tüchtiger zuverlässiger
Schleifer
im Schleifen von Beleuchtungskörpern
durchaus eingearbeitet, sofort gesucht.
Brown, Boveri & Cie., A.-G.,
Abteilung Installationen, Mannheim, O 4, S. 0.

Wirtschaften
Hotel
oder Wirtschaft
per lot. oder bald zu
mieten gef. Ges. anschl. ad-
ing. erb. u. **Wolschlich-**
fach 50° in Weidberg-
7617

Wirtsleute
gesucht. 50204
Für das Gasthaus
„zum Dalbergerhof“
D 6, 2 werden für so-
fortige, langjährige
Wirtsleute gesucht.
Sonnendörfer Spruer.

Bureau
Ganja-Haus D1, 7/8
Ein u. zwei Zimmer für
Büro
sollt an vermiet. Dampf-
heizung, Handstuhl, elektr.
Licht. 47448

Läden
G 5, 14
gegenüber Apotheke.
Laden mit Wohnung sol.
zu verm. Rab. 2. St. 7.
7192

Zu vermieten
A 3, 6
u. St. 14. 2-4 Zimmer-
Wohnung angeschlossen
Damen zu verm. 48996

H 4, 22 3. Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Rab. 2. St. 114. 7599

H 6, 14 4. Zimmer mit
schöner möblierte
Hilfskammer sofort zu
vermieten. 7585

H 7, 34 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

K 3, 5 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

L 2, 8 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

Moltkestraße 5, 2. St.
Dreizehn Zimmerwoh-
nung in allem Komfort u.
Jubel. auf 1. Okt. d. J. zu
verm. Rab. 1. St. 48977

Neu-Ostheim
Dreizehn Zimmerwoh-
nung in allem Komfort u.
Jubel. auf 1. Okt. d. J. zu
verm. Rab. 1. St. 48977

Bartring 2a
Wohnung: 6 Zimmer, Bad,
Speisekammer, Zubehör,
elektr. Licht, Was., 1 Treppe
auf 1. Oktober zu verm.
Schöne Aussicht auf den
Schlossgarten. Rab. port.
48977

Vermischtes
Wer würde zwei arme
weitere Heilige Frauen
denn Eltern im Alter von
70-75 Jahren, auch noch
eine in gewissem Maße
u. an. Ges. u. in der
Welt. Vater Franz u.
nicht imstande für Beschäfti-
gung zu sein. Gelegen-
lich eine kleine Arbeit zu
erhalten. 1. O. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Techniker
als Zeichner
für Schiffsbau
im Bauamt
zu Verm.
10000

Intelligente
Damen
die perfekt stenog-
raphieren können,
zum baldig. Eintritt
auf das Direktions-
büro einer größeren
Versicherungsgesellschaft
gesucht.
Angebot unter
Nr. 42184 an die
Geschäftsstelle d. Bl.
anzureichen.

Dame
für allg. Büroarbeiten
gesucht.
Gewandtheit und der
Sorgfältigkeit erwünscht.
Angebot mit Alters-
angabe, Gehaltsanspruch,
sowie mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 59194 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrlings-Gesuche
Lehrling.
Wer einen jungen Mann,
welcher in Bezug des
Buchhalterfaches ist, in
kaufmännische Lehre.
Hilfsstellen unter Nr. 7387
an die Geschäftsstelle d. Bl.
erbeten.

Lehrling.
Ein Junge aus adäquater
Familie, der das Geschicht-
buchwesen gründl.
erlernen will, gegen sol.
Vergütung gesucht.
Jakob Kling,
Goldwarenfabrik O 2, 3.
5222

Mietgesuche
Zu mieten gesucht:
Auf 1. September 3 neil
möblierte Zimmer
und Küche
während der Dauer des
Krieges, für ruhige, kleine
Kriegsheim-Familie. Zu-
sammen mit Pension be-
zogen unter Nr. 4834 an
die Geschäftsstelle d. Bl.
zu Verm. Rab. 1. St. 7.
48996

Zu vermieten
A 3, 6
u. St. 14. 2-4 Zimmer-
Wohnung angeschlossen
Damen zu verm. 48996

C 3, 3
2. St. Verord. Wohnung
von 6 Zim. sol. oder spät
zu vermieten. Rab. 4. St.
Dankwiderm. 48977

G 7, 17
4. St. 3 Zimmer, Bad
und Küche zu vermieten.
Rab. im Gartengebäude.
48976

H 4, 22 3. Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Rab. 2. St. 114. 7599

H 6, 14 4. Zimmer mit
schöner möblierte
Hilfskammer sofort zu
vermieten. 7585

H 7, 34 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

K 3, 5 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

L 2, 8 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

Bartring 2a
Wohnung: 6 Zimmer, Bad,
Speisekammer, Zubehör,
elektr. Licht, Was., 1 Treppe
auf 1. Oktober zu verm.
Schöne Aussicht auf den
Schlossgarten. Rab. port.
48977

Bartring 2b
3 Zimmerwohnung 6 St. auf
1. Oktober zu verm. Rab.
ebenfalls durch Richtl. 7071

Prinz Wilhelmstraße 27
(Eckhaus), 2 Zimmer und
Büro, elektr. Licht, Was.,
21.1.11. 1. St. Rab. 7000

Ankauf
1 Dezimalwaage
zu fast neuem Zustand,
mit Preis an R. Heilmann,
Mainheim, Markt. 58295

Wohnung!!!
Klein, 6 Zim., Kumpen,
Walden, laute Müllerei,
Reinlich, fast neu,
Schillerstr. H. 7, 34,
Tel. 2102 (bei Wagner)
7618

Mezger
Der aus Nagelsarbeiten
mit übernimmt. Ausfüh-
liche Angebote unter Nr.
42184 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

Schulf. Junge
ab. 10jährige für Büroar-
beiten. Verschleißfrei, die
auch etwas darüber über-
nimmt, für solche Beschäfti-
gung, in Verbindung mit
Schreibunterricht, Kap.
u. Nr. 7650 an d. Geschäftsstelle
d. Bl. erbeten.

Dame
für allg. Büroarbeiten
gesucht.
Gewandtheit und der
Sorgfältigkeit erwünscht.
Angebot mit Alters-
angabe, Gehaltsanspruch,
sowie mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 59194 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Mietgesuche
Zu mieten gesucht:
Auf 1. September 3 neil
möblierte Zimmer
und Küche
während der Dauer des
Krieges, für ruhige, kleine
Kriegsheim-Familie. Zu-
sammen mit Pension be-
zogen unter Nr. 4834 an
die Geschäftsstelle d. Bl.
zu Verm. Rab. 1. St. 7.
48996

Zu vermieten
A 3, 6
u. St. 14. 2-4 Zimmer-
Wohnung angeschlossen
Damen zu verm. 48996

C 3, 3
2. St. Verord. Wohnung
von 6 Zim. sol. oder spät
zu vermieten. Rab. 4. St.
Dankwiderm. 48977

G 7, 17
4. St. 3 Zimmer, Bad
und Küche zu vermieten.
Rab. im Gartengebäude.
48976

H 4, 22 3. Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Rab. 2. St. 114. 7599

H 6, 14 4. Zimmer mit
schöner möblierte
Hilfskammer sofort zu
vermieten. 7585

H 7, 34 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

K 3, 5 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

L 2, 8 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

Bartring 2a
Wohnung: 6 Zimmer, Bad,
Speisekammer, Zubehör,
elektr. Licht, Was., 1 Treppe
auf 1. Oktober zu verm.
Schöne Aussicht auf den
Schlossgarten. Rab. port.
48977

Bartring 2b
3 Zimmerwohnung 6 St. auf
1. Oktober zu verm. Rab.
ebenfalls durch Richtl. 7071

Prinz Wilhelmstraße 27
(Eckhaus), 2 Zimmer und
Büro, elektr. Licht, Was.,
21.1.11. 1. St. Rab. 7000

Verkauf
Brillant-Armband
mit 24 Brillanten 1.500 R.
Brillantring
mit 3 sehr schönen Brill.
zu 150 R. zu
verf. Sommer, O 4, 1, III.
7602

Bürogehilfin
für dauernde Stellung
gesucht.
Schreibfähige, Verschleiß-
frei, mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 59194 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Dame
unabhängig, 15 Jahre in
einem Büro tätig, ver-
traut mit Stenografie,
Rechenarbeiten, sowie
allen sonst. Büroarbeiten,
sowie für nachmittags pos-
sibile. Gehalt u. Nr. 6892
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dame
für allg. Büroarbeiten
gesucht.
Gewandtheit und der
Sorgfältigkeit erwünscht.
Angebot mit Alters-
angabe, Gehaltsanspruch,
sowie mit Zeugnisabschriften
unter Nr. 59194 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Lehrmädchen
und Lehrlinge
für ein
Handwerk
zu Verm.
10000

Mietgesuche
Zu mieten gesucht:
Auf 1. September 3 neil
möblierte Zimmer
und Küche
während der Dauer des
Krieges, für ruhige, kleine
Kriegsheim-Familie. Zu-
sammen mit Pension be-
zogen unter Nr. 4834 an
die Geschäftsstelle d. Bl.
zu Verm. Rab. 1. St. 7.
48996

Zu vermieten
A 3, 6
u. St. 14. 2-4 Zimmer-
Wohnung angeschlossen
Damen zu verm. 48996

C 3, 3
2. St. Verord. Wohnung
von 6 Zim. sol. oder spät
zu vermieten. Rab. 4. St.
Dankwiderm. 48977

G 7, 17
4. St. 3 Zimmer, Bad
und Küche zu vermieten.
Rab. im Gartengebäude.
48976

H 4, 22 3. Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Rab. 2. St. 114. 7599

H 6, 14 4. Zimmer mit
schöner möblierte
Hilfskammer sofort zu
vermieten. 7585

H 7, 34 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

K 3, 5 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

L 2, 8 4. St. 1. Zimmer u.
Küche. 7614

Bartring 2a
Wohnung: 6 Zimmer, Bad,
Speisekammer, Zubehör,
elektr. Licht, Was., 1 Treppe
auf 1. Oktober zu verm.
Schöne Aussicht auf den
Schlossgarten. Rab. port.
48977

Bartring 2b
3 Zimmerwohnung 6 St. auf
1. Oktober zu verm. Rab.
ebenfalls durch Richtl. 7071

Prinz Wilhelmstraße 27
(Eckhaus), 2 Zimmer und
Büro, elektr. Licht, Was.,
21.1.11. 1. St. Rab. 7000

Letzte Woche!

Inventur-Ausverkauf Herm. Fuchs, N 2, 6 Kunststrasse am Paradeplatz beim Kaufhaus.

Die grösste, vielseitigste und vorteilhafteste Kaufgelegenheit des Jahres. Eine Quelle zum billigen, guten Einkauf.

Ungewöhnlich niedere, alljährlich nur einmal mögliche Preise!

Auch im Kriegsjahr biete ich, trotz Warenmangel und höchster Forderungen aller Fabrikanten für gute Ware und ungeachtet des teilweisen Herstellungsverbotes, allergrösste Vorteile genau wie in normalen Zeiten.

Decken Sie den Bedarf auch für später!

Eine gleiche Gelegenheit ist wohl für längere Zeit ausgeschlossen.

Vermischtes

Kräh. Bürovorsteher bei Reichsanwalt sucht... Nebenbeschäftigung...

Bitte.

Wer würde einen Soldaten... Handwerker u. Pl... lösen...

Mähmaschinen aller Ep... merz, fahrb., u. still... in und...

Tapeten in gross. Waagen... Katt... von...

Max Hankh N 3, 13b... entzerrt... durch...

Wagnererei... Viehe... in... an...

Ankauf Gebrauchte gut erhaltene... Wispänner... Feder...

Handwagen... zu kaufen... in...

Alte Gefässe... Platin, Gold, Silber... in...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Der grösste Zahler... für ger. Derrn- u. Damen... Kleider...

Der grösste Zahler... Wegen dringendem... Kleider... Kleider...

Ein Käufer von... altem Gold und Silber... zu höchsten Preisen...

Ankauf... Gebrauchte Kleider... Schuhe, Stiefel...

Eintrittspapier... unter Garantie des... Kleider...

Gebrauchte Kleider... Schuhe, Stiefel... zu den höchsten Preisen...

Gebrauchte Kleider... Schuhe, Stiefel... zu den höchsten Preisen...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Verkauf... Herr-u. Damen... "Sahrräder"...

Total-Ausverkauf

Mein Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts bietet eine außergewöhnliche Gelegenheit zum Einkauf bester Damen-Konfektion.

Alle Waren zu Verlust-Preisen. Seltene Gelegenheit. Jeder Käufer staunt über meine billigen Preise. Blusen aus Wolle, Seide, Tüll... 250. Weisse Blusen, Weisse Kleider, Weisse Röcke... 45 Pf. Taillen-Kleider... 275. Jacken-Kleider... 975. Modelle! Jacken-Kleider, Taillen-Kleider, Astrachan- und Peluch-Mäntel...

Neue Möbel! Zimmerstühle, Schreibtische... Speisezimmer... Schlafzimer... Kassetenschrank... Neue Möbel! Bett, Tisch, Stuhl... Stellen finden... Zuverl. Montage-Werkzeugschmied oder Heizer und Maschinist... Verkäuferin...

Für die Korrespondenz... Briefung einer... Korrespondent...

Korrepondent... der vollkommen... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...

Wir suchen zum... Korrespondent... Korrespondent...